



## Letter from Georg Bredig to Max Bredig, August 23, 1937

Bredig, Georg. "Letter from Georg Bredig to Max Bredig, August 23, 1937," August 23, 1937. Papers of Georg and Max Bredig, Box 7, Folder 13. Science History Institute. Philadelphia. <https://digital.sciencehistory.org/works/6o1h6bw>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared May 29, 2025 18:02 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

### Transcription

#### Image 1

23. 8. 37.

Mx 28.

Mein lieber Max Albert!

Es war wie eine Freude, Dich gestern Abend teleph. sprechen zu können. Über meine Augengeschichte brauchst Du Dir nach Aussage der Ärzte keine Sorge zu machen. Sie erlauben mir sogar bis zu einem gewissen Grade Lesen u. Schreiben, wenn es auch durch Ermüdung ohnehin wie lange durchgehalten wird. Ich muss allerdings auf eine lange Dauer der Störung rechnen u. froh sein, wenn sie nach einigen Monaten vorüber ist. – Einen Brief an Dich zu schreiben, reicht es noch hin u. wieder, wenn ich ihn fuer nötig halte. Also fuer heute möchte ich Folgendes bemerken:

1) V. scheint jetzt der Ansicht zu sein, dass Dir die Alttren nicht viel sachlich helfen kann, da Du unverheiratet bist u. Dein Vermögen 20.10 (3) überschreitest. Wenn sie es trotzdem kann, umso besser. Aber Du musst wohl in der Hauptsache auf den gewöhnlichen

Sperrmarkweg u. einen tüchtigen Fachanwalt rechnen, den ich gern bezahle.

2) Für Sperrmarkübertragung etc bitten Marianne u. ich Dich (im Einverständnis mit V.) ausdrücklich uns gegenüber nicht zu selbstlos u. bescheiden zu sein. Du sollst ruhig jetzt von mir noch bis zu 10.10 (3) u. ebensoviel von Marianne als Zulage zu Deinem Vermögen annehmen u. verlangen\* wenn es Dir nützen kann. Nur darf Dir diese ev. Vergrößerung Deines Vermögens nicht irgendwie m.E. dadurch schaden, dass sie zu Zahlung von Reichsfluchtsteuer\*\* zwingen würde, wenn dadurch 50.10 (3) erreicht würden. Das kann aber nur Dein Anwalt, nicht wir beurteilen. Ich bin sogar der Meinung, dass V. nicht allzuviel davon versteht. Wer kann auch ausser einem spezialistischen Anwalt alle die Verordnungen, Gesetze u. Möglichkeiten noch übersehen?

Ev. erst von Deinem Anwalt zu bestätigen ist Folgendes:

\*\*Ob überhaupt Verpflichtung vor Reichsfluchtsteuer vorliegt, dafür soll (?) der Vermögensstand von 1935 (?) massgebend sein. (??) Für die Höhe der ev. R.Fl. Steuer aber ist der derzeitige jetzige Vermögensstand massgebend.

(left margin)

\*So könnte vielleicht m.E. noch folgender Fall in Betracht gezogen werden: 29000 (Dein Vermögen) + 10000 (vom Vater) natürlich aber nur ohne Reichsfluchtsteuer u. Carenzsumme.

## Image 2

(page 2)

2.

3) Auch möchte ich Dich darauf aufmerksam machen, dass die Möglichkeit bestehen soll, wie mir Straus & Co. immer versicherten, dass Deine 25.10 (3) ffs. 4 ½ % Comp. Parisienne de Distribution d' Electricité Anleihe 1931 (mit Deutschem Stempel) nicht in Sperrmark umgewandelt zu werden brauchen, sondern direkt mitgenommen werden dürfen, da sie in Deutschland nicht auf den Markt kommen. Aber auch das muss Dein Rechtsanwalt beurteilen u. mitkalkulieren u. ev. beantragen.

4) Wir hoffen, dass Dein Carenzgehalt direkt transferierbar werden wird. Auch da musst Du aufpassen, dass er nicht kapitalisiert, gerechnet u. damit zu Deinem Vermögen derart zugerechnet wird, dass Du R. Fluchtsteuer zahlen müsstest. V. meint, wenn das Carenzgehalt monatlich gezahlt wird, gehöre es nicht zu dem „Vermögen“, dagegen wenn die Zahlung jährlich oder Abfindungssumme ganz auf einmal oder in grössen Raten gezahlt

wird. Auch das musst Du Deinen Sachverständigen vorlegen, damit nicht im letzten Augenblick noch eine Überraschung passiert. – M.E. würde Dein Besitz in der Gegend ev. von 50.10 (3) durch Reichsfluchtsteuer auf 1/7 herabgehen, ohne diese aber nur durch Sperrmarke zur Zeit auf 1/5. Doch bin ich, wie gesagt, nicht massgebend sachverständig!

5) Wegen der Bücherauswahl, die Du bald mitnehmen willst, könnte ich Dir meinen Katalog meiner Privatbibl. Schicken. Dann müsstest Du die gewünschten Bücher in einer Liste ausschreiben. Um Dir diese Schreibarbeit zu sparen, könnte ich Dir auch meine beiden Kästchen mit der Kartothek als Packet schicken. Dann brauchtest Du nur die entsprechenden Karten herauszunehmen u. mir ohne Schreibarbeit als „Wunschzettel“ bald herschicken. U.A.w.g.

6) Lass Dir doch von Deinem Arzte eine schriftliche Beschreibung Deines körperlichen Zustandes u. der Diät etc zu geben, damit Du sie ev. in U.S.A. Deinen hoffentlich nicht notwendigen Ärzten vorlegen kannst, wenn nötig oder?

(left margin)

Es grüsst Dich herzlichst Dein alter Vater.

Sind Eure Manuskripte von H.H. nun endlich zum Druck abgesandt worden? Vergiss Dir genügend Sonderabdrucke geben zu lassen.